

der freilich nur in Büchern, gar nicht im Munde der Umwohner gebräuchlich ist.

a) Von der Dreiherrnspitze ziehen die Norischen Alpen 12 M. gerade nach O. bis an die Quellen der Enns und Mur, Hochalpen mit Gipfeln von 3200—3900^m (10—12,000'). Man nennt diesen Zug die Hohen Tauern. (Das Wort Tauern ist keltischer Herkunft und bedeutet so viel wie Gebirge). Sie bestehen aus mehrfachen Gruppen. Die vorzüglichsten sind: a) Die Gruppe des Benedigers, eines gewaltigen Gebirgsknotens, der seine an Wasserfällen reichen Thäler strahlensförmig nach allen Richtungen entsendet, und dessen höchste Spitze, der große oder Oberfulzbacher Benediger, aus einem weiten Eismere (bis zu 3700^m oder 11300' Seehöhe) emporragt; ß) die Glocknergruppe, die ein bedeutend geringeres Gebiet einnimmt als die Dachsteingruppe, aber dichter gedrängte und mehr zusammenhängende Eismassen trägt, über denen der Großglockner 3800^m (11,700') hoch thront. Die Besteigung, welche zuerst 1799 gelangt und namentlich in dem letzten Jahrzehent öfter wiederholt ist, geschieht gewöhnlich von der südöstlichen Seite, dem Dorfe Heiligenblut; γ) die Ankogelgruppe mit dem Ankogel, 3200^m (10,600').

b) Diesen Tauern im N. und NO. gegenüber liegt die Kette der Salzburger Alpen, vom Inn bis zur Nordwendung der Salzach, welche noch in vielen Gipfeln 3200^m (10,000') erreicht. Der Wazmann, 2700^m (8300'), tritt in seiner schroffen Formung imponant in das Auge und hat zwei durch schroffen Felskamm verbundene Gipfel oder Hörner. Die Eiskapelle an seinem Ostabfall ist eine Gletscherbildung, die wegen ihrer niedrigen Lage merkwürdig ist (S. 197). Den Ostfuß bespült der düster erhabene Königssee: rings umher, mit Ausnahme weniger Landungsplätze, steile, oft mehrere hundert Fuß hohe Felswände. Ueberhaupt enthalten die Salzburger Alpen viele Seen wilden und sanfteren Charakters, und vereinigen erhabene Majestät und lieblichen Reiz fast unübertroffen.

c) Die Norische Hauptkette spaltet sich in der S. 202 erwähnten Weise. Nordwärts vorgelagert sind hier die Oesterreichischen Alpen, und zwar bis zum Durchbruch der Enns die von Oberrösterreich oder die des Salzkammergutes mit dem Dachstein, 3000^m (9200') und herrlichen Seen im Flußgebiet der Traun, sodann die von Unterösterreich. Diese erheben sich noch einmal, 10 M. von der Donau, 2100^m (6600') hoch im Schneeberg, welcher ziemlich isolirt in das österreichische Hügelland und die ungarische Ebene hinabschaut, „das Ostcap der Kalkalpen.“ (Im S. des Berges der Paß Semmering.) Den letzten nordöstlichen Zweig bildet der Wiener Wald, der mit dem Rahlenberg an der Donau endigt. Ueber den letzten östlichen Ausläufer der Alpen, das Leithagebirge, S. 255.

d) Das Dreieck zwischen den Norischen und Karnisch-Julischen Alpen, ein völliges Gebirgsland, ist das Gebiet zweier großer Donauzuflüsse, welche ihrer größeren Laufstrecke nach dem Donau-Tiefland zugehören. Die Drau entspringt im S. der Dreiherrnspitze im Pustertbale, ist noch 40 M. auf deutschem Boden schiffbar und empfängt einen Hauptfluß der Norischen Alpen, die Mur — also auf welchem Ufer? Die wilde Mürz ist ein linker Murzufluß. — Aus der Gegend